

Volkspartei: „Wir wollen stärkste Kraft in Kärnten werden“

Utl.: Landesparteiobmann Martin Gruber präsentiert Kandidaten für die Nationalratswahl mit Elisabeth Köstinger an der Spitze und erhebt den Führungsanspruch in Kärnten. =

Klagenfurt (OTS) - Der Landespartei Vorstand der Kärntner Volkspartei hat in der gestrigen Sitzung die Kandidatenlisten für die Nationalratswahl am 29. September beschlossen. Landesparteiobmann Martin Gruber präsentierte heute in einer Pressekonferenz Elisabeth Köstinger als Kärntner Spitzenkandidatin. „Sie hat ihr Fachwissen von Kärnten bis Brüssel bewiesen“, begründet Gruber die Entscheidung für Köstinger. „Sie hat als Nachhaltigkeitsministerin einen großartigen Job gemacht und sich auch nicht davor gescheut, heikle Themen anzusprechen.“ Gerade der Klimaschutz sei eines der wichtigsten Themen in den nächsten Jahren.

Klar ist für Gruber das Ziel für die Wahl: „Wir wollen bei dieser Nationalratswahl stärkste politische Kraft in Kärnten werden“, erhebt er Führungsanspruch für die Volkspartei. Die EU-Wahl im Mai sei ein eindeutiges Signal, welches Potenzial die ÖVP in Kärnten hat. „Diesen Erfolg wollen wir ausbauen“, sagt Gruber. „Elli Köstinger ist dafür die beste Spitzenkandidatin.“ Die weiteren Kandidaten auf den Listen zeigen die Breite der Kärntner Volkspartei.

„Wir haben uns diese Wahl nicht gewünscht, es gab nach dem Ibiza-Video aber keinen anderen Weg als diese Zusammenarbeit zu beenden“, erinnerte Köstinger. „Wer gesehen hat, mit welcher Skrupellosigkeit führende FPÖ-Politiker die Republik ausverkaufen wollten, der weiß, warum die ÖVP auf dieser Basis nicht mit der FPÖ weiterarbeiten konnte. Jetzt stehen wir vor einem Wahlgang, in den wir mit großer Überzeugung gehen werden. Wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg waren, dieses Land braucht Veränderung und Reformen. Viele haben wir schon auf den Weg gebracht bzw. umgesetzt, wir wollen diesen Reformkurs in den nächsten Jahren fortführen“, so Köstinger. „Für Kärnten haben wir uns vorgenommen, bei dieser Wahl die Nummer 1 zu werden. Dafür sind die Voraussetzungen gut, weil die Menschen die Arbeit schätzen, die wir geleistet haben.“

Landespartei-Geschäftsführerin Julia Schaar kündigt einen „kurzen, dafür aber umso intensiveren Wahlkampf in Kärnten an. Ebenso soll der

Wahlkampf sparsam sein. Schaar: „Die Menschen haben kein Verständnis für eine Materialschlacht bei einer vorgezogenen Wahl.“ Außerdem haben die Beschlüsse im Nationalrat Konsequenzen auch für Kärnten. „Der noch nie dagewesene Paarlauf von SPÖ und FPÖ stellt uns vor eine neue Situation“, sagt Schaar. „Die Landespartei wird keiner Spenden von Unterstützern annehmen.“ Gleiches gelte auch für die Kandidaten im internen Vorzugstimmen Wahlkampf. „Sie dürfen keinen Cent an Spenden lukrieren und bestätigen das auch mit ihrer Unterschrift“, kündigt Schaar an. Deshalb werde die Volkspartei in Kärnten auf persönliche Gespräche und direkte Kontakte zu den Wählerinnen und Wählern setzen.

Landesliste der ÖVP Kärnten:

1. Elisabeth Köstinger
2. Gabriel Obernosterer
3. Angelika Kuss-Bergner
4. Peter Weidinger
5. Elisabeth Scheucher-Pichler
6. Julian Geier
7. Silvia Häusl-Benz
8. Rudolf Egger
9. Lara Santer
10. Michael Köchl

Wahlkreis 2a:

1. Elisabeth Scheucher-Pichler
2. Matthias Hafner
3. Helga Seeber
4. Julian Geier
5. Silva Struger

Wahlkreis 2b:

1. Peter Weidinger
2. Michaela Baumgartner
3. Christian Struger
4. Andrea Maria Brandstätter
5. Alfred Altersberger

Wahlkreis 2c:

1. Gabriel Obernosterer
2. Eva Maria Hoffmann
3. Ferdinand Hueter
4. Sabine Brandner

5. Manfred Eberhard

Wahlkreis 2d:

1. Johann Weber
2. Angelika Kuss-Bergner
3. Hannes Mak
4. Elisabeth Stippich
5. Rudolf Egger

~

Rückfragehinweis:

ÖVP Kärnten

8.-Mai-Straße 47/2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463-5862-0
landespartei@oevpkaernten.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/166/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0107 2019-07-17/14:00

171400 Jul 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190717_OTS0107